

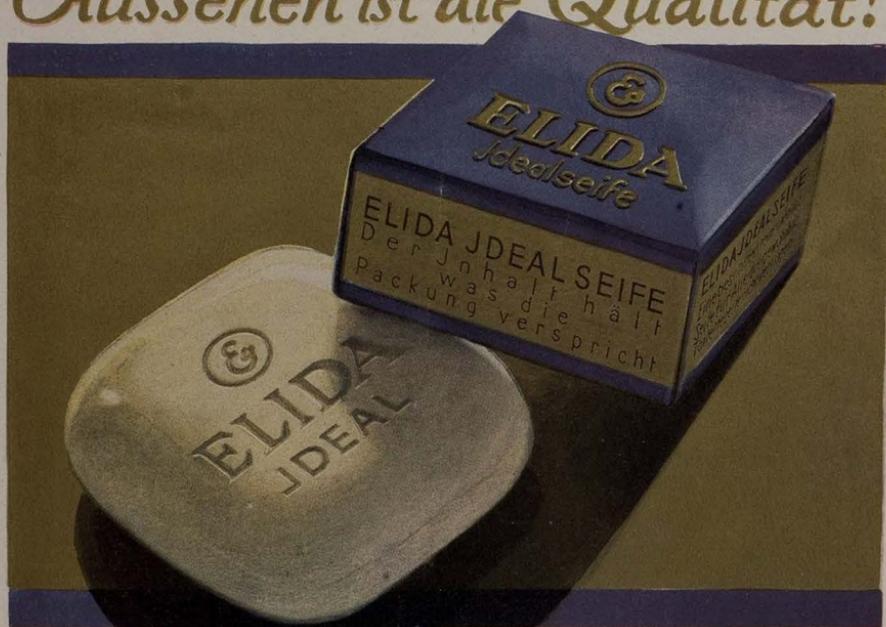
J U G E N D

Preis 90 Pfennig

München, 1925 Nr. 37



*Noch besser als das
Aussehen ist die Qualität!*



Magnificas 25

Wenn man ein Stück Elida-Idealseife in die Hand nimmt, merkt man sofort den Unterschied gegen gewöhnliche Toilettenseife. Seine samtige Weichheit ist einschmeichelnd.

Keine Toilettenseife wird so raffiniert erzeugt wie Elida-Idealseife. Sie ist edel durch die feinsten Rohstoffe und die Herstellung. 77 Jahre Erfahrung und 10 Jahre Spezialstudium waren nötig, um die hohe Qualität zu erreichen. Ihre Erzeugung geht von völlig neuen wissenschaftlichen Grundsätzen aus. Sie ist tatsächlich der größte Fortschritt der Fein-Seifenindustrie seit 30 Jahren.

Der weiche Schaum dringt sanft in die Poren, reinigt die Haut milde und doch gründlich. Er hinterläßt einen samtigen Überzug, der unsichtbar die Haut vor Schaden bewahrt. So mild und rein ist Elida-Idealseife, daß selbst zarteste Haut sie ohne Störung verträgt.

In der Qualität ist diese Seife tatsächlich selbst den besten ausländischen Seifen überlegen. In der Parfümierung ist sie ihnen absolut ebenbürtig, da dieselben Essensen verwendet werden, welche den Franzosen und Engländern für ihre feinsten Seifen zur Verfügung stehen.

ELIDA-IDEAL-SEIFE

ELIDA PARFÜMERIE A. G. LEIPZIG - WAHREN

Z U S C H A U E R

EIN MÄRCHEN VON CARL RYNERT

1. In dem Moment, da Isidor Isabellen küßte — — da empfand er eine solche Seligkeit, daß summend im hohen Dom die Sterne zitterten, fast zweifelnd erschraken; ob denn sich's lohne, bloß Zuschauer zu sein. Und bläulich funkelnd, drüben der Woge, fuhr dies unwillkürlich durch ihre imaginäre T' Achse, daß jenen seelisch ansieckenden Kohlenwasserstoff-Infusorien auf einer faulenden Planetenrinde Beßeres vielleicht gütig geworden.

„Enorm schwierig, sich nur hineinudenken in derart konzentriertes Eintagsfliegengetue!“ So eher war man eingestellt im Skorpion, mehr auswärts stehender Mentalität, und hoher Unmui schuf dies Phosphor-

sinnen: „Das Glück der Erde, sieh, ein Pendelschwingen! Elende Männer — wie sie schleimend sich begehrn in ihren wunderlichen Kleidern mit Knöpfen. Sich wiedererzeugen in innerstem Drange, sie müssen's, taum geboren. Denn schon geht es zu Ende. Von titanisch-endlosem Unschelbstschwälzen, vom Sichtensibusen in den Pfuhl des vierdimensional raum-zeitlichen Kontinuums, gerade davon — versteht sie nichts! Und nennen jenes denn auch noch „Dasein“. Müßte schon erst von ordentlichem „Werden“ die Rede gehen.“

2. Derlei müßiges Spintisieren der nachtwandlerischen Weltkörper hatte immerhin den Erfolg, daß es ihre Aufmerksamkeit ablenkte von



Hirtengruppe (1882)

Hans Thoma †



Der Kanal

Ernst Berg

dem, was Isidor tat und Isabella duldet. Von dorther doch kaum vernehmlich geräuschen, kam leises Aufzirren zwischen die im Sinne magnetischer Feldgleichungen durch intermediaire Spannung eminent genau fernwirkenden Denkakte: aus einer Nähe fast die sich-juchenden Laute, in Kinderworten knisterndes Empfinden. Und lachendes Verchweigen, Verweches im sommerlichen Nachtwind und getragen in morgendunkles Grauen aller Vergessenheit.

Nur um das ganz Abliegend dieser Sache doch mit dem erlebgenden Wort einmal zu berühren, bemerkte tief am westlichen Himmel glitzernd Merkur: „Da wären wir wieder hübsche Aufmachung, wir ewigen Sterne. Mich läßt es ja falt. Aber unseinerseits, gesetzt, daß er zufällig etwa ver... wünschen und nun eben Mensch wäre – er würde das weniger umständlich einrichten.“

„Mehr geschäftsmäßig?“ zwinkerte rätsch darauf eintretend nahe bei 67 kommt (B) ein untergeordnetes Planetlein, kaum 20 mal so groß wie die Erde, auf welsem gleichfalls auffällische und wußlüstige, aber immerhin geschwänzte Geschöpfe eine interessante Kultur in Szene gesetzt hatten. „Ja Egentlich! Ich begreife nie recht, wie angeblich ungezählter, einfach in der Gliederung vermutata anfusender Möglichkeiten sie meist so auf die nämliche Art es zumegebringen.“ – „Als ob es einer dem andern nachmache!“ bestätigte solches Venus. Doch mußte der Versuch, damit heute in eine pragmatische Bahnturke einzulenken, in diesen infinitesimal erneuenden Kreisen von vornherein mißlingen.

„Bei rein ökonomisch reflektierter Belichtung freilich ein sonderbarer Energiehaushalt,“ räumte etwas unsicher Merkur ein. „Denkt man einmal mit allen bei dertigen Sexualidisten, z. B. durch neurotische Verschiebung erzielbaren Auswirkungen des einen gewissermaßen ver-gasten Triebes – – –“ Aber er besann sich. Seine Zeit war um. Geschäfte riefen und er versank südwestlich in der Richtung des 48. Breitengrades am Horizont.

„Was salontiroiert der immer mit seinem zersfahrenen Perihel!“ schaute jenes Planetlein, zufri die große Ellipsenachse.

3. In derselben Sekunde (2 Uhr 59 Min. 59 Sek. a. m.) ging im Osten weißglänzend ein neues Doppelgestein auf und Isidor tat etwas anderes, wogegen sich Isabella lebhaft, empört, energisch, hösartig, kräftig, nachdrücklich, wild, gewandt, geschmeidig, elastisch und rebellisch zur Wehr feste. Es war aber der Stern Isidors, der da aufgeblüht war ebendem in einer Augenblicklichkeit, da Isidor entstand.

„Schade, daß ich nicht früher abkommen konnte,“ meinte er jetzt mit einem Blick auf die Situation.

Aber der β im Wasserermann nickte herüber, blinzelte schief, nicht eben folgsam: „Immer müssen Sie halt dabei sein, Sirius!“

„Und das wäre nicht meine Sache!“ erwiderte der Hundstern scharf. „Um... wissen Sie auch, daß gar dort jenen Menschen die große Schattenlinie im Gelb ihres Farben-Spektrums bereits aufgespalten ist? Wenn das so weiter geht mit Verschärfungsaufnahmen und Dingda, kann der Neid der Sonnen bei Ihnen sprichwörtlich werden und der ganze Fünftenhimmel ist kompromittiert.“

„Dann werden Sie wohl auch in der Lage sein, das Gravitationspotential Ihrer Emission genauer herauszurechnen,“ vermochte daraus ζ canis majoris ein fernwirkendes Lächeln nicht zu unterdrücken.

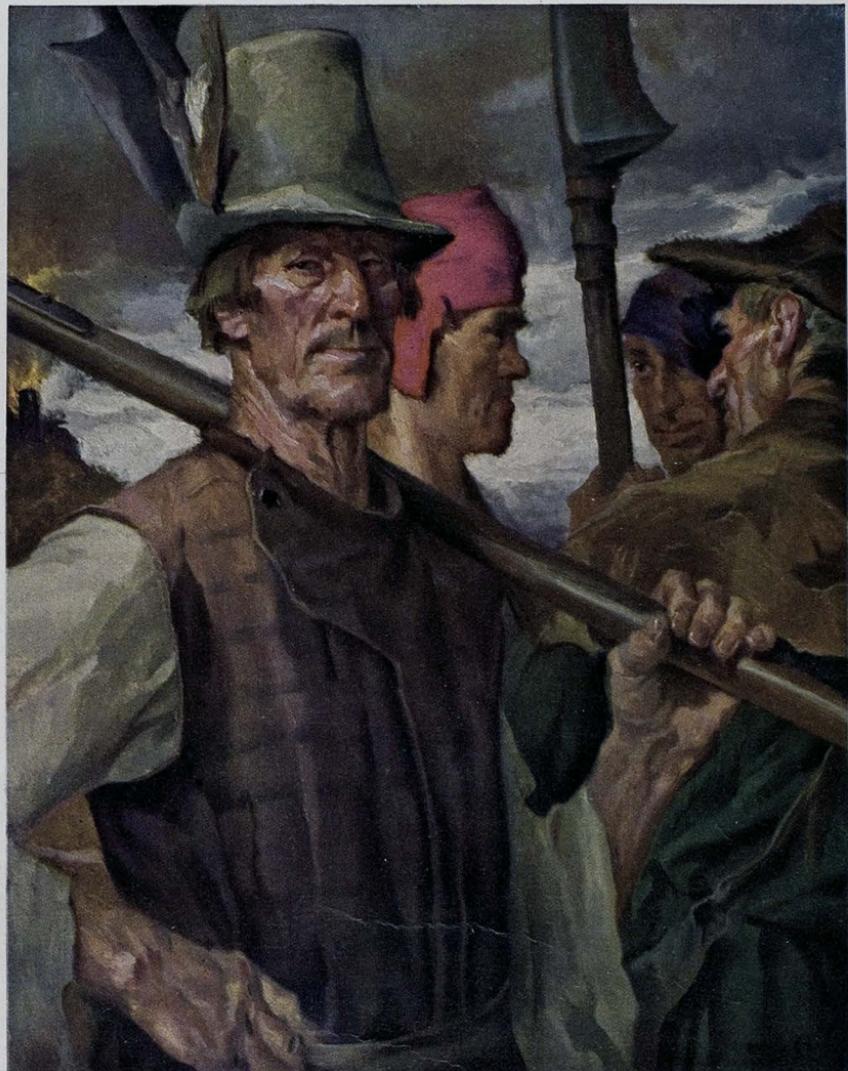
„Sie haben mir nichts zu sagen!“ gab nach einer Pause jener in einer Gradenordnung des tausend millionen Teils vom Millimeter entsprechend verstärkter Wellenlänge der Lichtschwingungen zurück. „Die Verschiebungen nach dem roten Ende, bei ihren Bändern gegenüber denen normaler Elemente sind dort nachgerade zum wissenschaftlichen Klatsch geworden. Zufällig bin ich unterrichtet...“

„Ah, lieber Wassermämler...“
Aber nun trat ein jovaler älterer Fünftern mit schon leicht ins Karmin getrübtem Schimmer dazwischen: „Die Herren Selbstleuchtter sind da

etwas aneinander geraten," erklärte er liebenswürdig. „Das ist eben die ganz relative Sache mit dieser Emissionsfrequenz und denn doch abhängig von gewissen koordinierten Systemen — ich meine, von der jeweiligen Bezugsmöglichkeit. Damals freilich — es mag schon die Trillion Erdentäler her sein — als ich meine erste Weisheit in Abgrundtiefe schleuderte, verhielt ich mich annähernd im Sinne der klassischen Mechanik.“

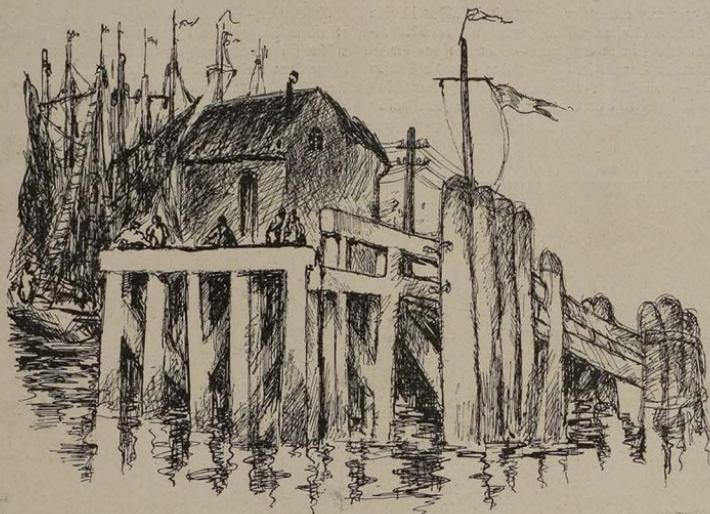
„Also wie? — Die imaginäre $\sqrt{-1}$ hätte damals nicht schon mit sicher gesetztem Beugungseffekt Ihre potenzierte c^2 -Funktion beeinflusst?“ mischte sich jetzt auch noch ein erst in Verdichtung begriffener mathematischer Urweltnebel in die Erörterung.

4. Allein der Kämingetrübe schwieg. Es war hier sinnlos zu sprechen. Neue Feuer zündeten in Himmelsfernen. Das grenzenlose Staunen und



Landsknechte

Hans Best



Landungssteg

G. Nyman-Egbert

Leuchten der hundert Millionen Lichtjahre ging durch ein sterndurchhäutes nachlichtes Stillesein. Dann war es ein laum gehaupter Seufzer Habselens, der die Schwere aller Finsternis erfüllte. Ein Ungelauenes griff nach den sonst nur von elektrostatischen Strömen durchfiebernden Weltkörpern. Aus freiem Paradiese purpuren Tälern juckten erschauend die Glüten, loderte ein Brennen namenloser Gefühle, das in nicht mehr zu unterdrückendem Stammeln wie Weihrauch in die eisige, unsägbare Äthernacht des Gestirnen emporwirbelte.

„Das geht nun doch zu weit!“ trat hier endlich der Polarstern aus seiner bisher betretenen Zurückhaltung. „Ein für allemal, hier oben wollen wir einen reinen, kristallklaren Äther haben. Diese irdischen Empfindungen, was bedeutenleglich se? — Nichts! Als Molekularbewegungen, Umlagerungen in der chemischen Struktur der Gewebe, Elektronenstrom in den Ganglien könnte ja allenfalls man das gelten lassen. Inzwischen, was bewahrheitet der Plunder? — Brumst so wenig

wie irgendein menschliches Entsezen, die unartikulierten Verwünschungen, ihr stummes verkrampftes Hassen, verbammtes, zerbrochenes Wünschen und Wollen — all dieses Gottverfluchten. Schäg wohl! So was in biologischem Lumpenhandel soll man zur Gleidung bringen mit dem immensen Schwung unserer rotativen Dynamit, unsern Kontraktionen und Proliferationen!“

„Ja,“ meinte ironisch rasplnd dazu, wie durchs Telephon, ein kaum noch wahrnehmendes Lichtpunktchen im Blute der Jungfrau: „Wenn ich nicht zwanzigtausend Lichtjahre von dieser schwelenden Stichflamme entfernt wäre, es möchte noch anstechen, sich dabei aufzuhalten. Schließlich weiß man nicht mehr . . .“

Heißer verbrennendes Schreiend hoher Stimmbänder überbot unauslöschlich den Nachhall. Zusammen über den Sinnen kommender und verschlingernder weltdurchgründender Systeme salug die Himmelswelle eines Irdischen — — und verebbte in der Milchstraße.

Letzte Reife

Nun zieht der Herbst in regenreichen Nächten
Durch unsers Parks verdämmernd Alleen.
Wenn seines Atems Nebel sie durchwehn,
Dann bengen sie sich schicksalhaften Mächten.

Da rauht es wie ein Schauer durch die Reihe
Der hoher Stämme und ein erstes Ahnen
Des nahen Todes und ein Ernstes Mahnen
Gibt dieser Stunde die geheime Weise.

Da rauht es wie ein schmerzliches Vorrichten
Auf Sommerglück und heiles Jugendbrennen
Durch diese Wipfel. — Es verläßt Eckenmen
Das Grauen vor dem ewigen Vernichten.

Doch wenn der Sonne fröhliche Strahlengarben
Am Morgen über feuchte Blätter fließen,
Dann strahlen sie in Buntheit . . . Wir geniesen
Das feste Wunder der gereisten Farben.

Carl Melnioty

Falke

Als Falke wache ich auf deiner Hand
Und spüre nicht als dich und blaue Lüft;
Und nur ein Traum ist Wald und Weidenduft,
Ein Ahnen nur das weitgeschwungne Land —

Ich stoße hoch — schon wird der Fluß ein Band,
Das silbern schlängling durch die Landschaft eilt;
Bei Hügeln nicht, bei Tal und Wald nicht weilt
Mein Auge — o, nur dir ist zugewandt

Dies Fieberblut! Ich kröne deinen Läuf!
Da weht im Wind dein füher Ruf heraus;
Nun jucken meine Flügel grell im Licht:
Ein Blick, der die zum Liebeslied sich flieht!

Gold strömt aus Sonnen! Wie mein Flug es
bricht!
Ich fürzre klirrend vor dein Angesicht!
Ludwig Emanuel Reindl

Begräbnis im Dorfe

Das Totenglöcklein schwingt in zagen
Zügen,
Der Trauerzug verläßt das Sterbehaus;
Vom Kirchturm sieht man finstre Raben
fliegen —

Nur klingt das Glöckchen leise flagend aus.
Still naht der Priester, ernster Pflicht zu
dienen,

Er segnet, betet, spricht manch mildes
Wort —
Sie starren stumpf, mit harten Arbeitsmienen,
Ins Grab hinein — und wandern wieder fort

Zu ihrem ewig-gleichen Pflichtenkreise,
Von mächtiger Gewohnheit eng umgirt,
Und pfügen dann nach ihrer Ahnen Weise
Die Erde, die den toten Bruder birgt . . .

Erich Heinz Knauer



Titania und Zettel

Ferd. Staeger

HERBSTZEIT

von EGON V. KAPHERR

Das Laub war gelb und rot und die klare Luft ward kühl und dünn. Meilenweit hörte man das Klopfen der Spechte und ihren traurigen Schrei. In den Kronen der Ebereschen hingen reife Früchte und Hafelbüchner schwirrten im Geäst, die Mütter mit ihren Jungen. Und die Alte lockt ihre Brut zusammen, wenn sie sich in Tann und Busch verstreut hatte, mit feinem, dünnem Pfeifen: si – sii – siissii... Und – pitt – pitt, pittit – antworteten die Kleinen und lamen herbei.

Spinnengewebe zogen sich über die Gräser der Wiesen und von Busch zu Busch und glitterten in der hellen Sonne, Häher rätschten im Gezweige der Uferbüsche und im Zobel-Urmän, in den Wipfeln der Dammen und Fichten lärmten Misthafer und Kernbeißer und schwirrten Kreuzschädel, Seidenschwänze und große, rotrüsige Nordsinten. Domspaffen ließen ihren quietschenden Pfiff tönen, Wacholderdrosseln schwatzten und zwitscherten, Meisenjirpten und auf den Seen summelten sich die Enten zu großen Geschwadern. Die Wipfel der Eichen summerten in blutigem Rot und ihr Laub knatterte im leichten Winde. Auerhühner ätzten in ihren Zweigen – Schwärme von Häppnen oder kleinere Trupps gelblicher, schwarzbraun gefleckter Hennen. Noch waren die Lärchen der Hügel grün und auch die Büsche des Pulverholzes, der Weiden und Bocksbeeren, doch die Birken zeigten schon goldiges Gelb und das Kaltenholz prostete in flammendem Purpur. Intauend Farben leuchtete das Moos der Heiden und Moore. Schlehdorfer, schlekte im sandigen Kieserwalde; goldgrün dazwischen und rot die Lippenslechte und violett das blühende Heidekraut. In den feuchten Niederkünzen duschte der Forst im Mittagssonnenchein, Blaubeeren und und Rauchbeeren standen in voller Frucht, und die Preiselbüsche waren voll roter Kugelchen. Im Moosmoor summte das gelb-rote Sphagnum, bernsteinfarbige Scheebeeren wiegten sich auf dünnen Stengeln, trapprote Moosebeeren bedekten das hellgrüne Wassermoos. Dort, wo die leere, bunte Hochfläche meilenweit walten Seengrund deekte und nur hier und da eine schlehenbehängene Moorfeier kümmert, hatten sich die Kraniche zu großen Geschwadern vereinigt. Sie erhoben sich im Sonnenchein und schraubten sich hoch in die weißen Wolken, die im klaren Äther schwoben, kreisten umher, riefen ihr „Kurru“ und „Kröh“ über die Wälder der Heimat und übten spitzwinkligen Reihenflug vor der großen Reise nach warmen Ländern. Schon kamen einzelne Züge der Graugans mit Klingenden „J – aah“ über die taigen Wiesengründe, schon schwärmt die Bergstaken in Scharen und die Kiebitze und Kampfläufer der Glusauen hatten sich zu Schwarmen zusammengestan.

Und in stiller Waldeinsamkeit ließ Rotkäppchen, der schwarze Großspecht, seinen klingenden Einzamleitsruf tönen und der Rabe rief seinen rauhen Morgengruß über die Heiden.

Im Zibelwald huschte das Badenhörnchen emsig hin und her und sammelte Nüsse zur Winterzehrung; die großen Eichläden versärbten



Abend am See

E. Hodel

sich silbergrau und des Zobels
Balz ward üppiger.

Da kam die Zeit der Liebes-
sehnsucht über die Elche.

Wie alljährlich zogen sie von
Ost und West sich zusammen,
Kühe und Hirsche. Sie kamen
eingeln oder in kleinen Trupps
durch die Wälder und viele la-
men von weit, von sehr weit in
die Heiden und Grasmoore am
Schwarzen Strom.

Als aber in einer stillen, kla-
ren Nacht der erste scharfe Frost
fiel, ließen die Kühe ihren nä-
selnden Doktruf hören: „Neija,
neija, neija...“ Und die Hirsche
schlugen Busche und Bäume mit
ihren Geweihen, pläten
zornig Gruben ins Moos, be-
nähten sie und stöhnten ihre
Sehnsucht in die stille Sternen-
pracht: „o'a, o'a, o'a....“ Die
Starken und Mächtigen nah-
men sich Weiber, so viel sie
konnten, und die Schwächeren,
Jüngeren musterten zu sehen, ob
sich nicht vielleicht Gelegenheit
zu kleinen Abenteuern heim-
licher Liebestrost fände, wenn
einmal einer der Gewaltigen
unaufmerksam wäre, faul und
müde von allzuviel Freuden.

Ramelkopf, der mächtige
Hirsch vom kleinen See, war
alt geworden. Schon seit eini-
gen Jahren hatte sein Schau-
geweih nachgelassen an Breite
und Endenzahl und sein dicker
Pechbart wies reißig silberne
Fäden auf. Von dreißig Enden
war sein Hauptgeschmack auf sechs-
undzwanzig gekommen, dann
aber auf zwanzig. Stumpf und
poorig waren die Zäten. Mühsam
hielt er sein kleines Rudel
zusammen, drei Altire und ein
Schmalter, und die jungen
Hirsche wurden von Tag zu Tag
jüdringlicher und frecher. Sil-
berlauf, dessen Schaufeln zehn
lange, spitze Zäten trugen, Weiß-
hose, der Sohn des Althirches

vom Hügelsee, und die vielen jungen Gabler, Schessender und Halb-
schausler, die sich zwischen Strom und Heiden herumtrieben und ihre
hohen Stimmen lebhäftig klängen ließen. Es vergingen mehrere Tage,
bis Silberlauf einmal zum Ziele kam. Raum hatte der junge Hirsch
den Raub begangen und seinen wichernden Lustschrei in den dampfen-
den Morgen gerufen, als Ramsloß wütend angepreßt kam.

Es gab einen heftigen Kampf. Endlich wisch Silberlauf mit geschnun-
dener Flanke und der Alte polterte schaumbed hinter ihm her.

Der Sieg war nicht leicht gewesen und Ramsloß war den ganzen
Tag über müde vor Aufregung, Anstrengung und Brunt.

In der nächsten Nacht wechselte Breithaupt aus fernem Reviere zu.
Der junge Achthzehner stand in seiner Volltrast. Sein Geweih
war weit ausgelegt und wies neun lange, spitze Enden an jeder Schau-
feln auf, sein kurzer Bart war rund und fest, seine Halsmähne straff
und sein Haar glatt und glänzend. Er irrte am Abend auf verschiedenen



Mutterglück

August Herzog

Fährten herum, fand aber nichts; denn die Rudel hatten sich von den
Grasmooren in die Heiden zurückgezogen. In der Nacht ruhte der
Hirsch ein wenig, knabberte an Schößlingen, nahm ein paar Pilze auf
und döste dann wiederläufig ein paar Stunden auf feuchtem Moos-
lager. Langsam schob sich sein Unterleib hin und her — es gab einen
dumpfen, knirschenden Ton. Die Nacht war still und sternklar. Um
Mittfernseins kam der krante Altmund langsam über die Wipfel des
Waldes. Eulen geisterten zwischen den Birken und Föhren und im
Tann hinter dem Moore polterte ein Bär im faulen Windbruch.

Mählich zog ein fahler Dämmer Schein heraus. Im Bruch sammelten
sich Nebel, glitzernd und leuchtend im bläulichen Blaulicht des Mondes,
nächtlicher Zug hörbarer Enten kläng aus sternheller Höhe. Da
stand der Elch auf! Er erhob die Hinterseite, vorn kniete er im Moos.
Dann strafften sich die Vorderläufe — der Hirsch stand. Tropfen fielen
an ihm herab, eine warme Dunstwolke ging von ihm aus, verwehte in

der Frühlust. Langsam, laufend, witternd zog der Elch davon. Das Jungen brach in den kleinen Lächen des Moors, als der Hirsch darüber hingegangen war, es schnierte und blinzelte, und das reisige Porzellan knirschte unter schwerem Tritt. Schwarz stand die Fährte des Elches im weißreisigen Moos.

Langsam zog Breithaupt der Heide zu.

In der Senke, zwischen Moor und Heide, kam ihm Witterung in die Nase. Sein mächtiger Körper straffte sich — er saß in langsamem Troll, den Windfang suchend am Boden. Wärmer ward die Witterung, schneller der Troll des Hirsches.

Im Osten steigt ein rotgelber Streifen, die Spizien der Fichten und Kiefern flimmern in Silberlicht. Düschenratheln. Und in der Heide tönt es dumpfknöhend: O'a — o'a... Und es kracht und poltert in doppeltem Schlag hart gegen Stämme, Äste krachen, Zweige knacken. Und wieder tönt der dumpfe Ruf. Da hauft Breithaupt sein Geweih an die Stämme der jungen Föhren. Und sein jämmerlicher Kampfruf stöhnt: O'a — o'a...

Antwort von drüben, zorniges Schnauben, Blöse in Mondlicht und sablem Tagessgrauen.

Und auf der Blöße dunkle Massen, große Gestalten. Und der Wurzels des alten Hirsches.

Moss siegt, harte Schalen stampfen den Heideboden, eine Wirklichkeit, bricht prasselnd. Da-o'a — O'a.

Dummglückenes Locken, Mahnen, langausgereckte Hälse, Witterung brüllstiger Weißlichkeit, heiser Empfangslustigkeit.

Ein paar wuchtige Geweihstücke schallen; das Rudel drängt sich zusammen. Und von der Masse löst sich polternd die mächtige Gestalt des Althirsches.

Krachend schlagen die Schaufeln ineinander. Schieben, Stoßen, Weichen, Drängen, Stampfen und Stöhnen.

Erdruck ziegt auf, Heidekraut und Gelbmoos, Büsche rauschen, Äste knacken. Furchtbar ist die Kraft Ramskopfs, des Alten.

Aber Jugend ist zäh und mutig. Stabkrall sind die Sehnen und Muskeln Breithaupts. Und er drängt und stößt und schiebt den Alten zurück. Ein Straucheln und Abrollen... Breithaupts Geweih hat sich von den Schaufeln des Feindes gelöst. Der Elch fährt herum, stößt vor — trifft mit spitzen Waffen die Klamme des Alten. Der weicht, stolpert, fällt, wird außer Atem wieder hoch.

Und abermals trifft ihn ein furchtbarer Stoß in die Seite.

Breithaupt wütet. Er entfunkelt sich nicht alter Freundschaft mehr, gemeinsamer Züge nach Süd und Nord, gemeinsamer Sommerplage im Müdenbruch, gemeinsamer Kämpfe mit Wolf und Hund. Hass ist in ihm, Hass und springende



Die Familie

C. Großpietsch

das Licht. — Und die Nacht stieg. Siebert mit halblosen Lichtern, geschnittenem Aler liegt ein wunder Althirsch im Tempel. Seine Seiten schlagen, sein Atem leuchtet. — Großsauer gehen über seine Glieder und in seinem Inneren ist Brennen und Wühlen. — Der Alte stöhnt, lang ausgestreckt liegt sein Hauft mit den massigen Schaufeln im Sumpfmoss.

Als der Abend sank, zog Siebatake, der schwarze Albär über das Moor. Er witterte Fährte — er fuhrte. Langsam, mit tiefer Nase zog er weiter, schnuppernd. Es roch nach rotem Lebenssaft...

Eiliger trotzt der Bär. Er füßt seine Nase ins Moos, saugt die Witterung ein, verhofft und traut schneller.

Wärmer wird der Geruch. Und am Rande des Birbelmaldes stützt, verhofft, lauscht der Bär lange. Verstößt schließlich er ins Tannicht.

Dann aber drohnt es im Walde, Wafer rauscht auf, schwere Schläge schallen, dumpfes Poltern, wüstes Schnauben. — Mit einem Ruck hat sich der wunde Elch erhoben. Seine Läufe schlagen, sein Geweih ist zur Abwehr gesenkt. Wasserrosenkengel und Schlamm bedecken die breiten Schaufeln. Doch der Bär ist behende. Ehe der kalte Elch wenden kann, springt ihm Siebatake auf den Rücken. Siebenzentnerwucht drückt die Sprunggelenke nieder, furchtbare Prankenhebe knicken Rippen und Kreuz. Und stöhndend, röchelnd bricht der Elch im schwarzen Schlamm zusammen. Gierig reist der Bär am Halse — leckt warmes Rot, füßt seine Nase in wunde Flanken.

Und Siebatake hält schmägend sein grausiges Siegemahl.

Weit hinten in der Moorheide aber Klingt brüllstiger Lockruf, leises Mahnen. Und der stöhnnende Ruf der Hirsche und wiederherder Freundschaftsreihe. Und in den Wipfeln der globhunten Epen und Birken flüstert der Nachtwind.

Es ist das urale Lied vom Werden und Vergehen, von Freundschaft und Leidnot, von Leben und Tod. Das Lied, das von Anbeginn war und das dauernd wie bis an aller Welt Ende.



Märchen

Ulf Seidl

DER SCHLAUE HASE

Eine tibetanische Legende von Alexej Remisow / Autorisierte Übersetzung aus dem Russischen von Hans Ruoff

Es war einmal ein Schaf, das führte einen still-friedlichen Lebenswandel. Und das Schaf hatte ein Lamm. Eines Tages saß das Schaf am Fenster und das Lämmlein schmiegte sich an die Mutter. Da ereignete sich ein Missgeschick: es musste gerade der Wolf vorüberkommen.

Als das Schaf den Wolf erblickte, bebten ihm die Knie und es verlor nicht sich zu erheben, sondern saß da und zitterte.

Da kam der Hase des Wegs gelaufen, sah das Schaf halb tot halb lebend dastehen – und doch war niemand rundum zu sehen – und blieb stehen.

„Was ist denn?“

„Ah, Iwanitsch, der Tod ist gekommen!“

„Was denn für ein Tod?“

„Der Wolf ist vorübergelaufen, nun werde ich ihm nicht entgehen, er wird mich fressen.“

„Ah was! Ich werde dich retten!“

„Rette mich, Iwanitsch.“

„Gut.“

Der Hase setzte sich auf das Schaf und dieses setzte sich in Trab, das Lämmlein aber lief hinterher.

Wo aber der Hase hinritt, das wusste das Schaf selbst nicht, es traute sich auch nicht ihn zu fragen und trug den Hasen immer weiter.

*

So kamen sie auf eine große Straße, dort hatten Leute gerastet und es lagen noch allerhand Abfälle umher.

Der Hase erblickte ein Stückchen Filz und befahl dem Lämmchen es aufzuheben. Es lag ein rotes Läppchen da und auch das rote Läppchen hob das Lamm auf. Und auch das rote Etikett einer Teepackung hieß der Hase das Lamm aufzuladen.

Nun lenkte der Hase das Schaf auf einen Seitenpfad und so gelangten sie bis zu der Höhle des Wolfes.

Der Wolf stieckte seine Schnauze erstaunt aus der Höhle.

Der Hase aber sprach mit tiefer Stimme zu dem Lämmlein:

„Breite den weißen Teppich aus!“

Das Lämmchen legte das Läppchen auf die Erde.

„Deck das rote Tuch darauf!“

Das Lämmchen legte das andere Läppchen darauf.

Da stieg der Hase vom Schaf herunter und setzte sich auf das rote Läppchen, als wäre es eine Prunkdecke.

„Reich mir des Königs Befehl!“

Das Lämmchen reichte ihm das rote Tee-Etikett.

Der Hase nahm das Etikett in die Pfoten und begann:

„Der Affenkönig Assyla hat befohlen, daß man ihm von jeder Tiergattung je hundert Felle bringe. Es sind bereits neunundneunzig Wolfsfelle beschafft, nur eines fehlt noch.“

Hier hielt der Hase inne, als wollte er Atem holen.

Der Wolf aber kniff den Schwanz zw-

schen die Beine; es fehlt noch ein Fell, dachte er; ist nun etwa die Reihe an mich gekommen? – und er stürzte davon.

Und er rannte, was er konnte, ohne sich umzusehen.

*

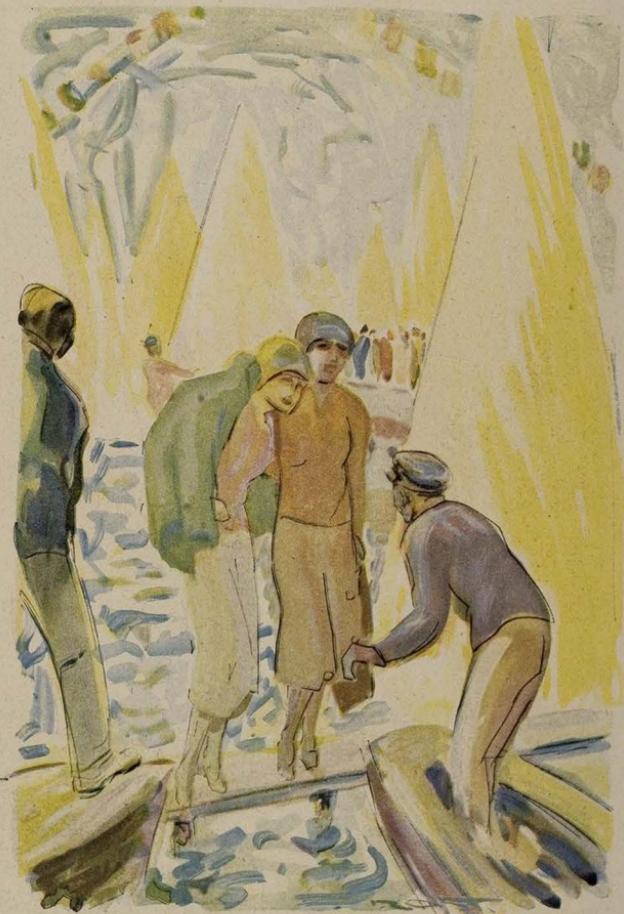
Und als der Wolf so dahergerannt kam, begegnete ihm der Fuchs:

„Wohin so eilig, Grauer!“

„Ah, der Tod ist gekommen.“

„Was für ein Tod denn?“

R. Rost



Am Start

„Die Damen müssen aber Gleichgewicht halten!“

„Kleinigkeit – wir sind ja Zwillinge!“



Dornröschen

„Zest müste 'n Prinz kommen und uns erlösen!“
„Ach Gott, meinewegen kümmt's auch 'n Witzwer mit Kind sein.“



Fünf Geschwister

Der Hase hat einen Befehl des Königs gebracht; der Affenkönig fordert mein Fell."

"Das ist nicht gut möglich!"

"Wiejo denn, ich habe es ja selbst gesehen; es war ein gesetzelter Befehl."

"Der hat einen Dummens gefunden und du glaubst es ihm auch gleich? Komm, ich will diesen elenden Hasen der Lüge überführen."

Der Wolf widerstreite:

"Du wirst ja davonlaufen, Fuchs, mich aber werden sie fangen!"

"Warum sollte ich denn davonlaufen?"

"Nun, du wirst halt davonlaufen - las uns also unsere Schwänze zusammenbinden oder geh du allein."

Der Fuchs erklärte sich einverstanden; er band seinen Schwanz an den des Wolfs fest. Der Wolf verfluchte, ob es gut hielt - ja es hielt fest.

So setzte sich der Wolf und der Fuchs in Trab, um den Hasen des Betrugs zu überführen.

Und sie gelangten glücklich bis zu der Höhle des Wolfes.

Da saß immer noch der Hase auf dem roten Läppchen wie auf einem Prunkstuhl und hielt das rote Te-Elfett in den Pfoten.

Wilsons hinterlassene Papiere

Die hinterlassenen Werke Wilsons über Krieg und Friedensschluß sind jetzt von der amerikanischen Regierung freigegeben worden und sollen 1926 im Druck erscheinen.

Wo alles schreibt, kann' er's allein nicht lassen!

Was jeder kann, das kann ein Wilson auch! Und Memoiren, wie man's nennt, verfassen, Ist heutzutage Koryphären-Drauß!

So schrieb auch „Er“, bevor er kam zu sterben, Gar mancherlei von Krieg und Frieden auf... Ein dicker Buch, das uns verblieb, den Erben,

Als lekte Spur von seinem Lebenslauf.

Zm nächsten Jahr schon soll's erscheinen; Karten

Um Bilder machen's doppelt int'ressant: Vor Sehnsucht kann ich kaum die Zeit erwarten, Da Ungeduld mich auf die Folter spannt!

Vor Neugier weiß sich kaum mein Herz zu fassen!

Welch' Glück! O freu' Dich, deutsches Volk mit mir!

Und die Papiere, die „Er“ hinterlassen, Auch du, Freund Michel, las sie — — hinter Dir!!

Kitti

Künstl. Photographie aus den Tropen von J. Steinlechner

„Der Affenkönig Assyla hat befohlen, ihm hundert Fuchselle zu beschaffen. Neunundneunzig sind bereits zur Stelle und es fehlt nur noch ein Fell.“

Als der Fuchs das hörte rannte er, was er laufen konnte, und zerrte den Wolf hinter sich her.

Aber der Wolf war schneller und der Fuchs konnte nicht mehr nachkommen.

Sie rannten und rannen, bis der Fuchs zusammenbrach.

Schon schleiste er, die Schnauze nach hinten, hinter dem Wolf her, seine Seiten rieben sich an den Steinen und das ganze Fell hing in Fetzen herunter.

Sie schauten sich der Wolf um.

„Schamloser, wirst auch noch den Pelz ab!“

Und er rannte den Berg hinauf.

Als er aber auf dem Gipfel angelangt war, fletschte der tote Fuchs die Zähne.

„Da quäle und plage ich mich mit dir, du aber lachst mich nur aus,“ sprach der Wolf.

Er war ganz außer Atem und zürnte dem Fuchs sehr.

Anekdotisches vom Zionistenkongress

Ein Kongressteilnehmer erkundigt sich bei einem Wiener nach dem nächsten Weg zum Kongresshaus, dem Sitz des Kongresses.

„Das Kongresshaus können gar net verfehn!“ entgegnete der Gefragte. „Geh'n S' nur immer den Nafen nach!“

Während der Kongressverhandlung zieht plötzlich ein Teilnehmer aus Brody eine rohe Zwiebel aus dem Sac und beginnt zu essen. Seine Nachbarn sind über den penetranten Geruch sehr ungebunden und stellen den Mann zur Rede. „Mooh,“ meint der Brodyaner augenzwinkernd, „ma sennen doch unter uns!“ Salpeter

Schamlose Macktheit

Das Domkapitel von Ferrara hat die sonntägliche Ablösung von Messen in der Kathedrale mit der Begründung eingestellt, daß diese Messen von zu vielen Frauen mit nackten Armen besucht würden.

Von jener galt schon immer mit Recht
Die Frau als sitzenlos, schamlos und schlecht,
Die ohne Zucht es ließ geschehen,
Dass man ihre Armfleisch kommen sehe.

Dafür, daß man die Arme bedeckt,
Hat man bekanntlich die Arme entdeckt,
Natürlich nicht die sündig-durchbrochenen,
Nein, die richtigen, mehrfach besprochenen.

Sie können aus Wolle oder Seide sein,
Nur müssen sie eins mit dem Kleide sein,

Sie dürfen der Armform nicht allzusehr
gleichen
Und müssen bis über das Handgelenk reichen.

Was soll man zu jenen Frauen sagen,
Die so ihre Haut zu Markte tragen,
Wie es — wir haben es schaudernd gelesen —
Jüngst in Ferrara der Fall gewesen?

Was blieb wohl übrig, als diesen Sündigen
Einfach den Segen der Kirche zu kündigen,
Nachdem sie die Kathedrale entweicht hatten,
Weil sie keine Arme an ihrem Kleid hatten?

Wenn ich auf der Kanzel als Priester stünde
Vor nackten Armen, den Zeichen der Sünde,
Ich glaube gewiß, mir wäre schon lange
Um meine en'ge „Arm-Seligkeit“ bange.

Kun Franzendorf

Bellmaus

Bellmaus schlug vor — schied Überwindung
Aller Wahlen, die das Volk entzwei'n:
Reichstag soll sich mittels E'vverbindung
Seiner Glieder aus sich selbst erneuen'.

Und man könnte, eh' hinfort von oben
Ein Gesetz ins breite Land ergeht,
Im Familien-Freistaat erst erprobten,
Wie es um die prakt'sche Wirkung steht.

Auch was dann den Meinungskampf beträfe,
Würde er in besser' Form geführt:
Wenn sich beispielsweise Herr Gräfe
Mit Ruth Fischer liebend kopiert.

Mans' Partei trat Bellmaus an die Seite.
Nur das Zenterum hat widerstrebt:
Denn ihm würden prominente Leute
Durch das Zölibat gehändelt.

Unsres Bellmaus Antrag nahm nun diesen
Weg, — der oft des Guten schöner Lohn:
Ward als Material nur überwiesen
Irgendeiner Reichstagskommission.

Stanislaus Bub

Dawes ante portas

Die erfolglosen Schulden-Verhandlungen zwischen
Italien und Amerika scheinen in Washington den
Gedanken einer Art Dawesplan für Italien herau-
beschworen zu haben . . .

Auwell zwicco!
Der malefizzio carico
di debiti gravosi —
nemlico:
di pumpi e schuldu
italiani
grandiosi
fa gli Americani
ungeduldli
e szendere ihni
nella näse!
Trotz Mussolini! . . .
Maledetto,
schon is in petto
Signore Dawese
con uno piano.
di fassere all ohre
il debitore,
el tutto piano
ihm aussi zu hole
e suo sacco
l' ultima lire!
(Sulle parole:
„le finanze sanire“).
Corpo di bacco,
des waar fatalia,
Signora Italia!
J' condolare —!!

A. D. N.



K. Prähäuser

Deutsche Fremdenlegionäre
„Wieder 1000 Feinde gefallen.“
„Feinde? Ja - Bohes!!“

4711 Kölner Wasser

Nach anstrengendem Spiel,

wenn die Ermüdung sich bemerkbar macht und die Sportfreude beeinträchtigt, wirken einige Tropfen "4711" Wunder. — Ihre nervenanregende Frische verscheucht rasch jede Müdigkeit und spornst zu neuen Anstrengungen an.

Man bediene sich indes nur der ges. gesch "4711" (Blau-Gold-Etikette). — Seit 1792 in stets der gleichen, hervorragenden Güte nach altbewährtem Original-Rezept.



Ihre Erscheinungen werden sich von denen des Sommers, der auch politisch im Zeichen der „Froschbeulen mit Sommerprossen“ stand, durch schwerere Ausführung unterscheiden. Nur der leichte, leichtere Schuh (Form Luther) wird auch die kommende Saison beobachten, da für eine Rücksicht zum festen Stiefel als Fußbekleidung im und außer Haus in Deutschland vorerst alle Anzeichen fehlen.

Die Mode, das farbenfrohillernde Programm, Gewand unter dem Einheitsmodell des grauen Mantels der „gebietserischen Notwendigkeiten“ zu bergen, dürfte bei den Parteien auf weitere Verbreitung rechnen können. Einige Fraktionen werden allerdings der Gewohnheit treu bleiben, den Mantel auf der Schulter zu tragen, wobei eine Abweichung zwischen der rechten und linken möglich ist.

Ob die Entwicklung der Wirtschaft, die es sehr an den Kragen geben und die sich an sehr engen Krawatten-Sitz zu gewöhnen haben will, zu zeitweise ernsten Verdrängungen radikaler Farbtöne führt, steht dahin und wird von den Leistungen der großen Häuser abhängen. Als sicher hat zu gelten, daß Windjacken aus mit verschiedenfarbiger Applikation nach wie vor im Geschäftsbilde breitmachen.

Der sehr enggeschaffte Leibriemen wird die große allgemeine Mode dieses Herbstes und Winters werden, die zur Uniformierung ausarten kann.

Im Westen-Bild des Reiches werden sich unbedeutende Farben behaupten. Es ist nicht anzunehmen, daß bei der Arbeit um ihre Aus-



Gast (der in einem ländlichen Hotel einmieten will): „Haben Sie Wasserpülzung drinnen?“

Wirt: „Nein - aber einen Radio-Hörer!“

*

schaltung der Schlapphut unmodern wird.

Über Rockstoffe ist nur zu sagen, daß in Bayrisch-Loden die schwere Ware mehr und mehr durch Leicht verdrängt wird. Die Preisbildung für Futterstoffe nach Einführung der neuen Zolle ist noch ungewis.

Im Übrigen aber bleibt der Bubikopf mit der seit Simson's Zeiten bekannten Auswirkung die große deutsche Mode auch in der kommenden Saison.

Stanislaus Kub

Karlsruhe

Stinnes macht Schule

Nein, muß ich mich über meine Stenotypistin ärgern! Nicht, als ob sie nicht tüchtig wäre, nein, viel schlimmer: sie will ihr Gehalt haben! Und das kann ich ihr nicht zahlen! Was mache ich da bloß?

Hurra, ich habe eine Idee! Als ich noch den Ehreiz besaß, Schiller und Goethe aus dem Sattel zu heben, da schmiedete ich ein großes Epos, Schleswig-Holsteinische Verszeilen. Mir gefiel es damals sehr gut, — nun, das geht einem in der Quarta mit seinen Werken immer so.

Aber gedruckt hat das Epos niemand. Ich habe es der Reihe nach allen Zeitschriften geschickt, den ersten, den humoristischen und den unfreiwillig komischen, ich sandte es an alle Verleger, — das Epos erwies sich als der Peiß, der immer wieder auf die Brust des Schülers zurückkehrt. Es ist ein Nunner-Epos. Dieses Epos hat bis heute in der untersten Schublade meines Schreibthebels dem Mäusefraß getrotzt.

„Fräulein“, sagte ich zu meiner Sekretärin, „Fräulein, ich kann dir dein Monatsgehalt nicht auszahlen. Die Banken lassen mich im Stich. Weil ich bei ihnen kein Konto habe. Aber ich will dich zum Teilhaber meines Unternehmens machen: ich schenke dir dieses Epos! Nimm es hin! Danksgesungen verbieten!“

Die Sekretärin ist zwar noch nicht entflohen, ob sie großerzügiges Geschenk annehmen soll, aber das ändert natürlich nichts an der sozialen Vorbildlichkeit und Selbstlosigkeit meiner Handlungweise. Ich bin der Stinnes unter den deutschen Schriftstellern, — leider nicht der Stinnes senior, sondern bloß der Stinnes junior.

Karlsruhe



Schuhfabrik Eugen Wallenstein A.-G., Offenbach a. M.

**Hundebesitzer erhalten die Broschüre
Hundekrankheiten gegen Einsendung von 30 Pfennig durch
Enrikat, Berlin-Friedenau, Bornstr. 16**

Lebral Leberflecke

Gesetzlich geschützt
beseitigt auf Garantie
ohne Schaden für die Haut in wenigen Tagen. Packung franko
Nachnahme 5.80 RM. Fordern Sie kostenlos Prospekt über
unsere anderen für die Schönheits- und Gesundheits-heile
unbedingt notwendigen Artikel.

Roma-Manufaktur, Berlin SO. 16. L. O.

Die größte Macht auf Erden ist die Schönheit der Frau!

Wenden Sie im Sonnentag unser Mittel an. Wirkungsausge-
schlossen. Alles 20 Jahre erprobte, tausende von unverlangten
Empfehlungen. Aussichtsreiche Projekte kostenlos.

IMMACULA-BLUTEN

(Geben) — das einzige wirklich falten ausglättende Gesän-
gungs- und Geschönigungsmitittel. Verhindert weitere Falten-
bildung. Pielat u. sonstige kleine Hautunreinigkeiten verschwinden.
Pielat Mart 4.50

IMMACULA-SKIN-FOOD

macht die Haut flauschig, zart und gehörntig. Täglich ange-
wandt stofft es die Hölle, rundet Schultern und Arme, kreift
tigt Muskeln und Sehnen vor und macht den Sport. 100 Gr. 3.50
Bei Voreinsendung frants, sonst gegen Nachnahme

**IMMACULA-VERSAND, MÜNCHEN 182,
MITTERERSTRASSE 2**

Die Organisation Lebensbund

ist seit 1914 der vornehme und diskrete
Weg des Sichfindens. Taufendfache An-
erkennungen aus ersten und höchsten Kreisen. Keine gewerbliche Vermittlung. Hoch-
interessante Bundesgeschenke gegen 20 Pf.
in Briefmarken durch Verlag G. Breiter,
München, Maximilianstr. 31 und Berlin-Fr.,
Cäcilienstraße. Zweigstellen im Auslande.



4. Wer hundert Jahr Sinolder Irink,
Wird hunderd Jahr all unbedingt.
Sinolder Silber-Sherry
der pikante Tafelschnaps
Reguliert den Stoffwechsel. Horntrübend,
blutreinigend. In Wirkung unerreicht!

Mela Heilsystem für alle Leiden (auch Stomach)
ist das beste. Auskunft gegen
Marke. Lehrer K. Buchholz, Hannover. Lavesserstr. 67.

Glas-Akkumulatoren		Leistung 1. Std.	Type m. 0.5 Amp.	1 Stück	10 Stück	100 Stück
3	15 - 16	3.10	20.50			
4	20 - 22	3.50	38.00			
70 - 80	8.75	75.	625.			

Alfred Lüscher, Akku.-Fhr., Dresden-Strehlen



**ORIGINAL
FÖN**

Wüstenkönig läßt sich fönen
Und sein edles Haupt verschönern.
Wegewischt ist jede Spur
Der blutdürstigen Natur.

Nur echt! eingeprägter Schutzmarke, FÖN.

Das lustige Föñ-Buch! Ist erschienen. Das billige und lustige Bilderbuch für Jung und Alt mit vielen Bildern erster Künstler. Preis 80 Pfennig in Briefmarken oder auf Postcheck-Konto Berlin Nr. 11500.

ZURKÖRPER-U.SCHÖNHEITSPFLEGE:
SANAX-VIBRATOR D.R.P.

elekt. Massagesapparat

Sanotherm
elektr. Heizkissen
m. Separatenschalter
Überall erhältlich!

**Radiolux und
Radiostadt D.R.P.**
ersatzteilfrei
elektr. Hoch-
frequenzapparate
Überall erhältlich!

FABRIK SANITAS BERLIN N 24



Deutsche Fabrik für
Sanitär- und Elektro-Apparate
aus Porzellan und Metall
für Bad und Unterholz
und Küchenanlagen
Gesamtvertrieb durch
die Firma SANITAS
zu Berlin-Tempelhof 97.

Trotz Krieg und Weltkrieg
haben wir 900 Produkte nach Über-
see, Europa, Russland, China
und Amerika ausgesandt.
Sind Sie auf der Suche nach
dem richtigen Gerät? Dann
wenden Sie sich an SANITAS
zu Berlin-Tempelhof 97.

**Insetare finden
in der „Jugend“ die
weiteste Verbreitung**

**Von 20 jährigem
Magenleiden geheilt!**

Dankescriben: Da ich sollte operiert werden, wollte ich Ihnen Magenteze zeigen. habe das Magenteze auf einer Reise nach Süden gemacht und war es nicht möglich, mir zu helfen. Seit ich Ihren Tee trinke, habe ich keine Schmerzen mehr und kann schlafen und essen, was kommt, bin wie neu geboren und empfehle Sie Überall. Senden Sie mir nochmals sehr Dankescriben.

Herr Soße Steiner, Gieslitten.
Es gibt Menschen, die nur an den Arzt glauben. Ich bin kein Mensch, magenteidend gewesen und war es, vielen Leuten widerfuhr mir dieses Leid. Ich habe es getrennt, aber eines absonderlichen Erfolgs. Seit ich jedoch Ihren Herbario-Magenteze trinke, ist mein Leben gefund geworden. Der Herbario-Magenteze ist ein Gesundungsgetränk. Ich habe diesen Tee in allen möglichen Städten überall trinken lassen und noch zwei Frauen. Wie danken alle dringlich, werden wohl jetzt Ihren Tee empfehlen und Ihre Wünsche unter den Nachdenkern hinterlassen. Sie uns nochmals viele Paläte schenken.

Schloß Gebertshof, den 3. Mai 1922.
Aus tieferstem Freudenherzen leide ich Ihnen mit, daß

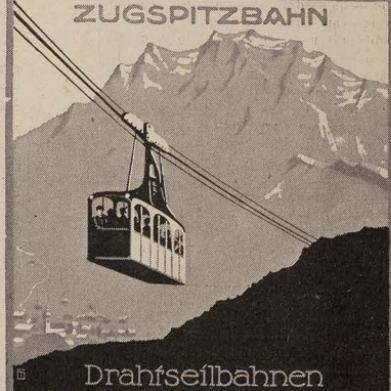
Liebe Jugend!

Der Bürgermeister von Schönebeck sprang bekanntlich bei Einweihung einer neuen Badeanstalt in voller Fest-Kleidung ins Wasser und durchschwamm als erster das neue Bassin. Ein Lokalblatt aber brachte hierüber einen schwunghaften Bericht, der mit den Worten schloß:

„Freudischer Jubel belohnne den prächtigen Reinfall des Bürgermeisters.“

BLEICHERT.

ZUGSPITZBAHN



Drahtseilbahnen
ADOLF BLEICHERT & CO. LEIPZIG



Verlangen Sie Preisliste J.



Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-
tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Santherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Das Sexualleben
unter Zeitv.dr. Ivan Bloch.
825 S.D. vollst. Nachschlagewerk
über das menschliche Ge-
schlechtsleben. GM.12, geb. 15.
Verlag Louis Marcus, Berlin W15

Gratis!
Ihr Schicksal
Im Jahre 1925-26
Ausführl. astrolog. Schilde-
rung Ihrer Lebensereignisse
(2 Seiten Schreib- u. Schrift-)

Neukugel - Verlae.

Berlin W 9

Abt. G 146, Postf. 25

Reichsmarkt 10, Berlin W 9

König Wurzelschwindel, Untersch.

Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort

schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Überall erhältlich!

Fabrik Sanitas Berlin N 24

Metallwarenhaus Meyer & Niss
GmbH, Bergedorf bei Hamburg I.

Petrol - Heizöl verbringen durch
ihre amerikanischen
gute Qualität
geruch-, u. rauch-
freien Brenner.

Zu hause in
Viel Dankeschreiben - Sei-

tene Gelegenheit - Sofort
schriften Geburtstag
angegeben!

Auscheiden! Weitergeben!

Sanotherm

elektr. Heizkissen

m. Separatenschalter

Silben-Rätsel

a - bel - bor - burg - cha - dañ
de - de - deech - del - dí - dí -
din - do - dra - e - e - e - eg
- eir - en - ga - ge - ge - gá -
heb - i - i - kre - kri - le - li -
lis - me - me - mus - na -
nal - ne - ne - ne - neu - ni -
nien - o - o - pi - re - se -
se - stet - tel - ten - tra - tri -
el - um - um - un - us - wan - ve.

Werden diese Silben zu Wörtern von unten angeführter Bedeutung verbunden, ergeben deren 1. und 4. Buchstaben von oben nach unten gelesen — ein altes Sprüchlein, das unentwegt seine Richtigkeit behält. (d = 1 Buchstabe.)

1. Bürgschaft, 2. Weltanschauung, 3. französische Departements-Hauptstadt, 4. Seefest bei Münzen, 5. Oper, 6. Graubündner Landshäft, 7. Sandwinkel, 8. Kirchenliteratur, 9. Oper, 10. Kanton der Schweiz, 11. Gestalt aus der französischen Revolution, 12. Nebenlauf der Donau, 13. Landwirtschaftliche Geräte, 14. Chemisches Produkt, 15. Dichter, 16. Baum, 17. Zeit der Kirche, 18. Bildungsrichtung, 19. Kapitel, 20. Deutsche Kreisstadt.

Umstell-Rätsel

Fiesko — Heiser — Pinseln.

Durch Umstellen der Buchstaben in diesen drei Wörtern kann ein bekanntes Sprichwort gefunden werden.

Rösselprung

ge-	wald	lich			gut	te	del-	
flatt-	nicht	flatt			nen	lust	bist	
du	von	nem	hoch		du	fey-	auf	
							hö-	
noch	dift	doch	del-	die	mat-	se	berg	
auf	brust	du	macht	gen	herz			
aus-	dein	gern	den	gibst	ten			
ten	gern	daß	tag	das	tan-			
fanf-	ge	faßt	und	ruht	sie			
jon-	mer	brei-	ter	uns	ent-	ü-	nem	
träus-	auf	reis	die		del-	gu-	voll-	
							und	
ne	mut	ner				glück	ber	gü-
deis-	dem	flegt				te-	rüst	ten

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 36

Silben-Rätsel:

1. Edifon, 2. Haggai, 3. Erich,
 4. Rosenduft, 5. Salmonova, 6. Choral,
 7. Apulejus, 8. Eigell, 9. Tivoli, 10.
 Zacharias, 11. Tusketum, 12. Majurza,
 13. Athen, 14. Nonne, 15. Druus,
 16. Akkreditiv, 17. Seime, 18. Gehör,
 19. Ural, 20. Totio, 21. Erter = „Eher
 schägt man das Gute nicht, als bis man es
 verlier!“

Umstell-Rätsel:

Alle guten Dinge sind drei.

Rösselsprung:

Vereinbar

„Man muß nicht müssen,” sagt ein deutscher Dichter. —

Ein ander, und der größte unter allen:
„Der Mensch ist nicht geboren, frei zu sein.“
Hat einer Unrecht und der andre Recht?
Und wer von beiden dieses oder jenes?
Schwierig! Aber holt, daß fällt mir ein:
Im Ende haben Recht und Unrecht beide.
Der Mensch ist frei, doch er bedarf ein Muß.
Nun gut, so läßt sie selbst dir einen Zwang,
ein Muß der Pflicht, dann dienst du,
aber frei.

Friedrich Theodor Vischer



CREME MOUSON

Millionen und Abermillionen ist die Creme Mouson-Hautpflege zum täglichen Bedürfnis geworden. Creme Mouson wirkt unfehlbar gegen trockene, rauhe Haut, macht sie sammetweich und verleiht dem Teint ein zartes jugendliches Aussehen. // Der gleichzeitige Gebrauch von Creme Mouson-Seife ergänzt die Creme Mouson-Hautpflege in der günstigsten Weise. // Creme Mouson-Seife ist außerordentlich mild und von feiner Parfümierung.

In Tuben Mf. 0.40, Mf. 0.60, Mf. 0.80, in Dosen Mf. 0.75 und Mf. 1.30, Seife Mf. 0.70.

CREME MOUSON-SEIFE

HENZE

O der arme Wein!

In Ungarn ist eine deartige Überrente an Trauben zu erwarten, daß die Weinbauern ganze Waggons Trauben in die Donau schüttet, um die Preise zu halten . . .

O der arme, der gute, süße, ungarische Wein!

Sie schütten seine Beeren in die Donau hinein!

Weil soviel von ihm wächst, daß ihn niemand mehr kauft!

Weil die Traube so wohlsieht, daß niemand sie kauft!

Die Donau, die alte, wird betrunken wie ein Mohr,

Und torkelt im Zickzack zum Eisernen Tor —

Auf dem Wege da nimmt sie eine Sau sich ins Bett,

Und sie zwängen sich zusammen durch das Tor mit Geleit,
Dann fallen sie zehn Meter tief hinunter in die Serb'n,
Da wird der Donau schlecht und sie möcht' sich gerne gehn,
Sie sucht einen Hafen, sie findet aber kein'
Und verjmpft dann noch ganz in den feuchten Walach'n.
Auf einmal aber wird sie vom Delirium gepackt
Und brüllt: Ich stürze mich ins Meer futschacht! . . .
Aber weil sie von dem Sumpfen ganz benebelt und ganz dummkopf

So irrt sie immerfort nur im Delta herum.
Allein das längste Delta hat ein Ende, wie ihr wißt,
Und so fällt sie 'mal ins Meer, wo es am schwärzesten ist!
Warum ist denn so schwärz das schwarze Meer?
Ihr könnt' es glaub'n:
Das kommt von den schwärzblauen ungarischen Traub'n!
Den Trauben, die man schüttet in die Donau hinein!
— O der arme, der süße, gute, ungarische Wein!

A. D. N.

Deutsche „Iris“ Perlen

Syntet. Edelsteine

der vornehme vollendete Schmuck.

Die große Mode!

Katalog auf Wunsch.

„TOGA“ MÜNCHEN

Neuhauser-Straße 24

Die besten Unterrichtsbücher über

Telepathie

(Gedankenübertragung)

Hypnose, Menschenkenntnis und noch mehr, liefert am vorteilhaftesten Budversand »Wahrheit«, Ostmettingen

Württemberg

Die deutsche Mark

von 1914 bis 1924 / Von 1 Mark bis zur Billion!

(Info Einzelz., d. Scheine n. noch in dieser Zeit lieferbar).

Ach Prachtstücke! offizielle Ausgaben aus

als Sammlerstücke von der Mark bis 1 Billion! Diese

Sammlung enthält auch alle Friedensmarken v. 5 Mark

bis 1000 Mark, sowie das Eisen-, Zink- u. Aluminium-

gold der Kriege, u. Infanterieabzeichen, Pflichtabzeichen

Preis dieser Sammlung 100,- Gul. Alles für 50,- Pf.

Die Briefmarken d. Deutschen Reichs

v. 1914 b. 1924 von 2 Pf. bis zur 50 Milliardenmarken

komplett. Auch diese Sammlung enthält alle Friedens-

warenmarken ab 1920, ab 1921, ab 1922, ab 1923, ab 1924

frz., lohn M. 12,-. Beide Sammlungen erfreuen durch

die Manigfaltigkeit der Wert, groß und klein, bieten

außerdem viel d. interessant. u. wertvollen u. stellen

d. eine wundervolle Sammlung dar, die nicht nur in

der von uns durchlebten furchtbaren Zeit der Geldentwertung

dar. Niemand sollte versäumen, sich rechtzeitig in den Besitz dieser Sammlungen zu setzen, die späteren Wert bestimmen werden.

Scheine und Marken garantieren echt, zu bezahlen von

Edwin Schuster, Nürnberg, Babsbergerstr. 62

Photo-Häft mit allen Scheinen und Marken von 1914

bis 1924 nur M. 1,- Nachn. 1.25



München-Färbergraben 26

Kinderwagen · Korbmöbel



Erfolge Herbstkuren / Prospekt frei!

Benutzen Sie zur Manicure
NUR MARKE:



In allen Geschäften erhältlich, wenn nicht, werden Verkaufsstellen nachgewiesen durch das „PFEILRINGWERK“ Solingen.



IHR AUGE

erreicht bei Fehl-
sichtigkeit wieder die
Lösung des Normalsichtens
durch die jetzt Bildverstärkung
punktcharakter Abbildung vermittelnde

PERFA

Punktuell - Glas

Verlangen Sie bei Ihrem Optiker
stets das **Perfa** Glas aus
den bewährten Werken

G. RODENSTOCK

MÜNCHEN X

Druckschrift „Perfa“ kostenlos

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „Jugend“ Bezug zu nehmen

• 1925 / JUGEND Nr. 37

Lieblin's Creme

Wunderbare
Gefüllung!
Rina Riff!



Eri



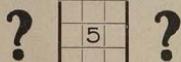
Für den Film-Dekor und die Modestilistik
D.R.P.G.

Reklame-Angebot!

Keine Lotterie! Keine Zeitung!
(Ganz gerichtliche Entscheidung)

100 Rentenmark in bar

siehe ich jedem ohne Ausnahme, welcher den
„Lufthansa-Gesellshaft“ (monatl. Heft à 25 Pf.)
durch Vereinigung von M. 3.— auf 1 Jahr
abonniert und folgende Aufgabe richtig löst.



Die 9 Felder sind so auszufüllen, daß so viele
gerade wie ungerade Zahlen wie möglich
Summe ergeben. Ich gebe Ihnen 100 Leute
(aber nicht hübsch als mit 9) leicht werden, da
es nur auf die Anzahl der erreichten Summen
ankommt. Es genügt daher eine Lösung. Sie ist
ausreichend, wenn Sie sie mir schicken. Ich
werde sofort eingezogen, bei Einschaltung durch
Postanweisung oder auf mein Postfachkontto
Hamburg 103/10, also auf dem Konto. Die
100 Rentenmark werden Ihnen sofort überwiesen
(also keine Ablösung oder Ausspielung) aber nur,
wenn der Abonnementsertrag von M. 3.—
beiträgt, also andere zwecklos. Keine weiteren
Verpflichtungen. Sollte es eine Verpflichtung und
genau Adressen erden.

F. Oderich, Verlag, Hamburg 19
Wiesenstraße 18 pl.



Magerkeit wirkt unschön!

Sie müssen voll entwickelt sein, wenn Sie den Platz einer Frau im Leben ausfüllen wollen. Der Mann liebt eine entzückende, gut entwickelte Frau am meisten. Welcher Schwarm von Männern schaut sich und die üppige Tänzerin, die nach zu viel Übung und Schweiß zu schwere, unansehnliche Körper enthalten. Es ist doch so einfach, durch die „Eta-Tragol“-Bomben sein Körpergewicht in einigen Wochen um 10—30 Pfund zu erhöhen. Eta-Tragol schafft aber auch Nerven und Blut vermehrt durch seine Wirkungskörperchen ganz bestens. Ich L. B. an der Stelle, wo ich mich jetzt befindet, habe mich ganz gut gewickelt und ich habe in 3 Wochen ca. 8 Pfund zugenommen. Frau E. H. aus Duisburg schreibt: „Die „Eta-Tragol“-Bomben haben bisher sehr gute Dienste geleistet und ich merke, daß sie auch die Nerven gut beruhigen.“ Herr Sch. habe einige Tragol zugesammengenommen und werde die Tragol-Bomben überall empfehlen.“ Fr. G. T. aus Herford schreibt: „Haben Ihre Tragol-Bomben gegen Magerkeit gebraucht und bin sehr zufrieden damit. Habe jetzt schon genau 11 Pfund zugenommen.“ Preis 1 Karton Mk. 2.50 (Nachnahme) und sind überall zu bestellen von „Eta“ Chemische Fabrik, Berlin - Potsdam 10, Borkustrasse Nr. 2

AUREOL
seit 29 Jahren anerkannt beste
Haarfärbe
färbt echt
und natürlich
in allen Nuancen,
von hellsten Blond
bis zum tiefsten Schwarz.
Probekartons zu 1 Portion - Goldmark 1.50
Orig.-Kartons zu 4 Portionen - Goldmark 4.50
J.F. SCHWARZLOSE SÖHNE
BERLIN, Markgrafenstr. 26.
Überall erhältlich

Spannende Romane,
interessante Plauderien,
gut geschriebene Sportberichte,
rascher und zuverlässiger
Nachrichtendienst;

alles

finden Sie im
Hamburger Anzeiger.
Er kostet für den Monat
nur M. 2,-

Reisende! Schützen Sie euer Geld!

Reise-Schecks der Banca Commerciale Italiana

sind das sicherste, einfachste und angenehmste Zahlungsmittel. Überall zahlbar, bei Banken, Hotels, etc. jedes Landes. — Informationen und Schecks durch: S. B. Borsig, Berlin; Disconto-Ges. Berlin; Dresdner Bank; Deutsche Kreditanstalt; Berlin und München; Dresdner Bank, Berlin; Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Leipzig; Deutsche Effekten u. Wechselbank, Frankfurt a. M.

Unter Garantie

wird als Spezialist Beweismaterial erhoben in
Ehescheidungssachen
Unterhaltsansprüchen

sowie detektivische Ermittlungen und Beobachtungen jeder Art durch d. Detektivbüro „Blitz“, Inh. Rudolf Gnann, München, Marienstr. 17/II. Mitglied d. Reichsverbandes deutscher Detektive. / Tel. 28067 Büro, 02529 Wohnung

Gesundheits-Bücher

des bekannten Arztes Dr. med. HEINZ KLEIN:

Neue Ekdynamik für Dické und Dünné
Anweisung zur körperlichen u. geistigen Schnellheit
ohne Medikamente und Entfernungsschmerzen. M. 2.—

Müssen wir früh sterben?
Prakt. erprobte Wege z. Lebensverlängerung. M. 2.—

Die Schwäche des Mannes
Ein Buch der Hoffnung und Aufmunterung für alle,
welche sich fröhlich verbrachten glauben. M. 2.—

Der verjüngte Mann. Der Verfasser

berichtet über wirkliche erfolgreiche Verjüngungen
u. weist den Weg zu neuer Lebenskraft. M. 3.—
In jed. Buchh.-od. Elm.-Auf Postfach Köln 32958
MEDIZINISCH. VERLAG GEWINNHOFF, AACHEN 2

Schroth-Kur Dr. Möller's Sanatorium
Dresden-Loschwitz
Gr. Erfolge. Prospr.

Elektrolyt Georg Hirth wirkt belebend!

Von der harmonischen Zusammensetzung
des Blut-Elektrolyten hängt alles Wirken
im Organismus ab.

In jeder Apotheke erhältlich!
Hauptvertrieb und Fabrikation:
Ludwig-Apoth., München 49, Neuhauserstr. 8

Damenbart

und lässt Haare beständig dauernd nur die neue
orientalische „Helwaka“-Kur. Nach Absetzen der
Polikill (Haaröl) Nachwuchs ausgeschlossen. Mk. 5.50,
für stark umfangreichen Haarwuchs Mk. 6.50 Nachahmung.
Frau H. Meyer, Görl 189. Hitlerharterstr. 13

Gegenmaßregeln

Der Bezirkstag der Berliner Sozialdemokraten hat in einer einstimmig angenommenen Entschließung gegen die Ausweisungen deutscher Optanten durch die polnische Regierung protestiert. Nach dem gegen diese Maßregel erheblichem, empörten Widerspruch heißt es in dieser manhaftesten Entschließung weiter:

„Der Parteitag erwartet, daß die zuständigen deutschen Behörden jedes geeignete Mittel, doch nicht das grausame der Ausweisung vieler tausende unbeteiligter Polen anwenden werden, um diesen unwürdigen Gewaltakten entgegenzuwirken.“

Unser eigens nach Berlin gesellter Sozialberichterstatter hat sich unverzüglich mit den führenden Männern der Berliner Sozialdemokratie in Verbindung gesetzt um die Mittel zu erkunden, die von ihnen für geeignet gehalten werden dem polnischen Gewaltakt entgegenzuwirken. Die Auskünfte lassen nun allerdings klar erkennen, daß die deutsche Regierung mit ihrem rüben Vergeltungssystem einen tragischen Fehler begangen und daß sie in ihrer Verbildung von den wilsamsten Gegenmitteln – wie es uns scheint: abhänglich – keinen Gebrauch gemacht hat. Die von den Berliner S. P. D. Leuten empfohlenen Gegenmaßregeln gegen die polnische Gewalttat waren folgende: 1. Jeder polnische Staatsangehörige in Deutschland sollt künftig

1921er Sonderfüllungen

Mull 1921er *Scharzberger*
aus feinsten Scharzberger Cressenzen

Mull 1921er *Ayler Kupp*
aus Original Cressenzen Ayler Kupp

Mull 1921er *Kabinett*
erlesenes Cuvée aus französischen Weinen

Mull 1921er *Privat-Cuvée*
nur aus Weinen der Champagne hergestellt

kommen zum Versand

Allen Verehrern und Freunden edler Weine
empfehlen wir unsere 1921er Sonderfüllungen,
die sich durch überragende Qualität und
feine, flüchtige Art auszeichnen, zur
besonderen Beachtung

Mattheus Müller
Eltville
seit 1811

Christopher

Wollen Sie vorzeitig sterben?

Wollen Sie zu früh sterben? Doch wohl nicht? Bis jetzt erwiesen Sie aber den Eindruck, daß Ihnen Ihr Leben ganz gleichgültig ist! Wenn sonst hätten Sie doch schon etwas für sich getan? Haben Sie noch nie Kopfschmerzen, Gliederschmerzen, Zuckungen, Rückenschmerzen, Gesichtsschmerzen, Schmerzen in Hals, Armen und Gelenken, Augenflimmern, Blutwällungen, Herzklappfen, Schlaflosigkeit, schwere oder schreckliche Träume, Beklemmungen, Schwundelanfälle, Angstgefühle, übermäßige Empfindlichkeit gegen Geräusche, Reizbarkeit, beson-

ders früh nach dem Aufstehen, Launenhaftigkeit, Versagen des Gedächtnisses, Klopfen in den Adern, Gefühle von Taubheit in den Gliedern, Zittern in den Händen und Knien bei Erregung, Ohrensausen, sonderbare Gelüste und Abneigungen, Schrechhaftigkeit, Neigung zu Trunksucht und anderen Ausschweifungen verführt? Alle diese Symptome sind Merkmale der Nervosität. Spüren Sie auch nur einige davon, so lassen Sie sich schnellstens raten; denn sie sind auf keinen Fall leicht zu nehmen. Aus Nervenleidern können Schirmleiden werden! Nur Leute mit starken Nerven kommen vorwärts, sind energisch,

sind ihres Lebens stark und froh, und haben dadurch dauernd Erfolg! Wollen Sie nicht auch zu der Gruppe der Glücklichen gehören? Das ist jetzt nicht mehr schwer. Es gibt ein außerordentlich wirksames Nervenstärkungs- und Nährmittel, Dr. med. Robert Hahn's „Mervosin“. Tausende beweisen schon dieses Präparat. Wie es diesen restlos geholfen hat, wird es auch Ihnen helfen! Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Probe dieses Nervenstärkungsmittels. Teilen Sie uns nur auf einer Postkarte Ihre Adresse mit, wir senden Ihnen diese Dosis gratis und franko. Sie werden zu nichts verpflichtet. Schreiben Sie noch heute an Dr. med. Robert Hahn & Co., G. m. b. H., Magdeburg, Fz. In. 129.

in allen deutschen Theatern 2½% Auftrag auf die Kassenpreise für Legenplätze 3% zahlten müssen.
2. Auf Speisen und Getränke in Weinlokalen sollte den polnischen Staatsangehörigen ein Zuschlag von 5%, in Bierlokalen nur 2% angerechnet werden.
3. Alle deutschen Friseure, Barbiers und Coiffeure sollten sich zu einer bestimmten Stunde an einem bestimmten Tag der Woche weigern, einen polnischen Staatsangehörigen zu rasiieren, ihm die Haare zu schneiden oder ihm den Kopf zu waschen.
4. Allen polnischen Staatsangehörigen sollte für einen halben Tag die Benutzung der Toiletten im Bereich der deutschen Reichsbahn unterfragt sein. —

Wir verfehlten nicht, daß diese Gegenmaßregeln trotz ihrer unleugbaren Härtic gezeugt gewesen wären, die polnische Regierung zu Unfehl zu bringen, ohne die fremdnachbarlichen Beziehungen zwischen den beiden Nationen nur ungernsten zu erschüttern.

Frage aus Berlin

Wie bei uns

Neulich läutete ein gut gekleideter junger Mann an der Tür eines Hauses, sagte, er sei der Sohn des Hausbesitzers, legte ein umfassendes Verzeichnis notwendig gewordener Reparaturen an und fächerete die Monatsmiete ein. Später stellte sich heraus, daß er ein Schwindler war. Die Tatsache, daß er sich für notwendige Reparaturen interessierte, hätte Verdacht erwecken sollen.

London Opinion

Die eleganten Geschäfte Münchens



Geschäftliche Mitteilung. Die Zeichnung von Hans Thoma auf Seite 883 wurde uns, ebenso wie die in Heft 25 erschienenen Zeichnungen des Künstlers, vom Verlag Fritz Gurlitt, Berlin, in liebenswürdiger Weise zur Veröffentlichung überlassen.

Anzeigen Preis: für die einsätzige Millimeterzeile oder deren Raum Goldmark — 60, bei Platzvorschriften Aufschläge. Für farbige Anzeigen gesonderte Preise.
Anzeigen Annahme: durch den Verlag **G. Hirth A.-G., München**

sowie durch alle

Annoncenexpeditoren

Berlin, SW. 68, G. Hirths Verlag-Vereinigungsges. m. b. H., Zimmerstr. 65.

Tel. Dönhoff 43 97, Postcheckk. Berlin 57 164

Breslau 13, Reichspräsidentenplatz 20 im Oberbergamt Tel. Ring 161

Hamburg, Alsterdamm 7, Tel. Alster 480/481.

Hannover, Hohenloherstr. 12, Tel. West 3854

Dresden A 27, Nöthnitzerstr. 30, Tel. 42070

Darmstadt, Bleichstr. 1, Tel. 3151

Wien 1, Lothringerstr. 3, Tel. 58285

Generalvertretung für Süddeutschland, München, „Werbé“ G. m. b. H., Luisenstr. 5, Tel. 58716

Verlangen Sie vom Verlag der „Jugend“ wirksame Reklameanträge für Ihre Firma.
Bezugspreis: In Deutschland durch eine Buchhandlung oder Postansatz bezogen vierstjährlich 11.—R.-Mk. Direkt vom Verlag insl. Porto 12,50 R.-Mk. Nach dem Ausland vierstjährl. in starken Kollen: Argentinien Pesos 8,80, Belgien fr. 65.—, Brasilien Milreis 31.—, Chile Pesos 31.—, Dänemark Kr. 18,60, England sh. 14.—, Finnland Mka 140.—, Frankreich fr. 65.—, Holland fl. 9.—, Italien Lire 83.—, Japan Yen 8,50, Norwegen Kr. 23.—, Portugal Esc. 84.—, Schweiz Franken 12.—, Spanien Pes. 1,20, Spanien Pes. 24.—, Vereinigte Staaten Dollar 3,40, Erinzellnummer ohne Porto 30 Pg. Preis für Österreich: Abonnement 18 Schilling, Einzelpreis 1,50 Schilling.

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „Jugend“ Bezug zu nehmen

* 1925 / JUGEND Nr. 37

Wohlgerüche

Nicht nach Rosen und Glykamen
Duftet heut mehr unsre Damen.
Blumenduft ist überwunden,
Etwas Neues ward erfunden,
Wenn Du Dich auch noch so
meopf,
Fürder duften si nach Obst.
Naheliegend ist gewiss
Dies seit Evas Apfelbiss.
Schwiegermutter zweifelschöne
Kiechen fauer nach Citrone,
Währenden nach Goldreinheiten
Blonde Frau'n zu duften hätten.
Doch warum hier sieben bleiben?
Man kann's noch viel weiter
treiben
Und mondänen Damen raten:
Duftet doch nach Sauerbraten
Oder Huhn, gedämpft im Reife,
Iede nach der Lieblingsspeise!
Freilich gäb es mandon Zwist,
Da nicht zu verlemen ist,
Das so mander Mann am Ende
Keine Frau mehr riechen könnte.

Marion Schubert

Liebe Jugend!

Ich saß auf einer Bank in
den Anlagen und beobachtete die
Vorübergehenden und beobachte die
Vorübergehenden. Da kommt
ein kleiner Trupp 7-8jähriger
Schulmädchen, eng aneinander-
gedrängt. Alle horchen aufmerk-
sam einer zu, die stolz und eifrig



Preis 1.- Mk.

die voraussichtlichen Freuden des
ihr bevorstehenden Landaufenthaltes föhlert. Plötzlich erkönnt aus dem Knäuel in unverfalschtem
Münchnerisch eine energische
Stimme: „A Jesas, du brauchst
di goar net so g'stöed macha, - i
hät heitar aa auf's Land derfa, wenn
mei Muatta mehra Geld hät!“

Bekenntnis der Vögel

(Die Vögel in den Londoner Parks
sind vom Publikum mit Kuchen und
Knochenstückchen überfüttert worden.
Die Raupenplage hat infolgedessen sehr
zugenommen. Jetzt ist das Füttern ver-
boten worden.)

Das ist im Leben häßlich einge-
richtet,
Das bei den Raupen gleich die
Roastbeefsehn
Und daß wir Sänger, geistig stark
durchsichtet,
Viel mehr nach diesen als nach
jenen sehn.

Das Honorar hat uns nur stets
verderben,
Die Mühslichkeit versäumen wir so
gern,
Doch is an Raupen keiner noch
gefroben.
Drum, Publikum, halt uns das
Roastbeef fern!

Fürchenricht

Die antiseptisch-mechanische Doppelwirkung der Zahncreme Mouson ist begründet in ihrem Gehalt an desinfizierenden Substanzen und mikroskopisch feiner, präzipitierter Kreide. Durch diese Verbindung wird der auf den Zähnen sich bildende Belag mühelos entfernt, während zugleich die verborgenen Winkel zwischen den Zähnen und in der Mundhöhle infolge der leichten Löslichkeit der antiseptischen Bestandteile von jeglichen Bakterien befreit werden. – Zahncreme Mouson erhält die Zähne gesund, macht sie blendend weiß und verleiht dem Atem einen Hauch würziger Frische.



ZAHNCREME MOUSON

OHRIK

Heinrich Kley

Sechs Ansichts-Postkarten zur Deutschen Verkehrsausstellung München
Preis 1 Mark

Sechs der schönsten Zeichnungen Kley's sind hier in farbigem Druck zu einer Postkarten-Serie vereinigt
G. HIRTH'S VERLAG A.-G., MÜNCHEN, LESSINGSTRASSE 1





Wahres Geschichtchen

In die Badeanstalt an einem bayerischen Gebirgssee kommt ein Paar. Die schlüsselgewaltige Badefrau erklärt: „Sie müssen eine Kabine zusammennehmen!“

„Aber,“ flötet der Jüngling, „wir sind ja gar nicht verheiratet!“

„Dös ist ganz wörcht!“ lautete die energische Antwort, „Sie können sich ja nacheinander ausziehen.“

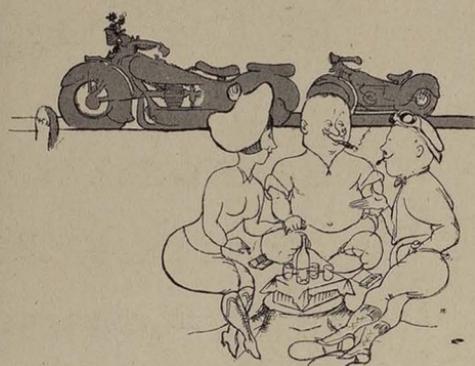
Das rheinische Schneewittchen

... und da ging das Schneewittchen in das Haus, denn es war sie müde. Aber ach du lieber Gott, wie sah es darin aus! Alle Zimmer verschmäht und verlaust, die Fenster zertrümmer, die Spiegel zerstochen. Und das Schneewittchen machte erschrockene Augen und fragte: „Wer hat denn alle Tellerchen zerkrümmt? Wer hat denn alle Messerchen gellaut? Wer hat denn alle Gabelchen gestohlen? Wer hat denn alle Becherchen gemaußt? Wer hat denn alle Bettchen verunreinigt? Wer hat denn alle Uhren mitgehen lassen?“

Abends aber, als die sieben Zwerge heimfanden, erklärten sie es ihr: „Hier waren Franzosen eingerichtet! Weißt du denn nicht, daß das die „Große Kulturrevolution“ ist?“

Und die sieben Zwerge meldeten alles an, was ihnen die tapferen Kulturträger beim Abzug mitgenommen hatten, und sie bekamen alles, alles auf Heller und Pfennig ersetzt. Denn diese Geschichte ist ein Märchen.

Karlchen



Benzin-Klatsch

„Die jungen Meyers sollen auch schon wieder auseinander sein!“
„Ja — endgültig getrennt von Tisch — Bett — und Motorrad.“

J. Heubner

Der Wein und die Vögel

Eine Fabelgeschicht'

Apelles, der Griech, malte einmal Weintrauben so wundergeschrift Naturgetreu nach dem Original, Das Vogel daran gepickt.

Ein deutscher Künstler indessen gar Erreichte noch höheren Preis:
Er stellte den Wein als Weiblein dar So reizend und sinnenreich,
Dass gleich das schwarze Gesäß ringsum Sich ärgerndemend erhob,
Das nadende Secklegium
Gesträubten Gefiedere umstob

Und über die arme Nymphe nun Und ihren (puff!) Busen herab
Besagter Entzückung — wie Vögel tun — Ent sprechenden Ausdruck gab — — —

Dies Wunder geschah in einer Stadt,
Die wohl vom Rheine nicht weit,
Allwo es sich zugetragen hat
Wo gar nicht langer Zeit.

Das Bildnis freilich ist jetzt, zum Heil
Der Seelen, judeedet.
Als unanständig. Nämlich: weil
Es die Vögel zu sehr belebt...
A. D. M.

Der Beweis nach dem Tode

Helen Gardner, eine amerikanische Schriftstellerin, die sich durch souveränen Verstand auszeichnet, hat ihr Gehirn der Cornell Universität vermacht. Das Gehirn soll nach ihrem Tode genau untersucht werden und bewiesen, daß die statistische Feststellung von der anatomischen Überlegenheit des männlichen Gehirns falsch ist.)

Besiegte hat stets ihr scharfes Hirn
Die allerkräftigste Denkerkunst;
Sie darf ihm wohl vertrauen
Und Häuser darauf bauen.



Hindenburg in Urlaub

„Meine Herren! Die bayerische Eigenart und ihre Belange sind mir seit langem bekannt. — Ich war schon 1866 preußischer Offizier ...“ *

Doch wenn es nun, auf sich gestellt,
An das Versprechen sich nicht hält,
Das einstens es gegeben,
Und es beweist daneben?

Beweist nach Gramm, beweist nach Zoll
Das Gegenteil, statt was es soll:
Es wäre keins der größten.
Wie wird sich Helen trösten?
Früchtenicht

Englische Bevölkerungspolitik

Bist du in England Staatsbeamter
So eile schnell zum Cheluk,
Derweil ein dafür nicht Entflampter
Es am Gehalte büßen muß.

Er kriegt, am Pulte wie am Schalter,
Ein Wiertel weniger an Geld,
Als Damen, die im gleichen Alter
Und gleichfalls dorten angestellt.

Drum giert jetzt jeder nach der Ehre
Des Chelubs mit der Maid vom Amt,
Da mit dem höheren Saläre
Oft auch die Liebe höher flammt.

Doch wird der Mann hier oft erweisen
Sich als „Pantoffel-Chelub“;
Die Frau, die rechnet, kann beweisen,
Dass sie die — bessre Hälfte ist...
Ni-Ni

Frage an Amerika

Im Desk Standard Dictionary (Ausgabe von 1924), das in Amerika etwa die Rolle des Brockhaus oder Meyer einnimmt und sich auf seine „Wissenschaftlichkeit“ viel zugute hält, findet sich folgende Eintragungen: Boche — 1. Ein blutrümliger Aufwiegler (Revolutionär); 2. (neuerdings) ein deutscher Soldat.

Hunne — 1. Mitglied einer barbarischen asiatischen Rasse, welche in Europa einfiel (4. Jahrh.); 2. (neuerdings) ein deutscher Soldat.

Wir gestatten uns, an die amerikanische Regierung die bescheidene Anfrage zu richten, weshalb sie gerade die Herausgeber und Verarbeiter dieses „wissenschaftlichen“ Verlucks von der Befolgung des Prohibitionsgesetzes ausgenommen hat.

J. a. B.



Kaum 1½ Gramm wiegt eine Zigarette, und doch sind oft 20 und mehr verschiedene Tabaksorten in genau vorgeschriebenem Verhältnis darin enthalten. Um Zweck und Wirkung dieser Mischung zu erklären, möchten wir die Arbeit unserer Tabakfachleute mit der eines Kochkünstlers vergleichen, der unter Berücksichtigung aller Feinheiten des Geschmacks ein delikates Gericht bereiten will. Eine Tabaksorte schmeckt wie frisch gebackenes Brot, eine andere wie Mandeln, eine dritte wie Butter; diese ist das Salz, jene wirkt wie Pfeffer oder Nelke. Das sind geläufige Begriffe in der Fachsprache unserer Tabakmeister, und so benutzen sie auch gewisse Sorten als Grundstoff, andere als Zutaten oder Gewürze der Mischungen. Mit feinem Empfinden auch für die zartesten Unterschiede muß der Fachmann die manningfähigsten Tabaksorten in ihrer Wechselwirkung ergründen und sie aufeinander abstimmen, damit in ihrer Verbindung ein harmonischer Zusammenspiel entsteht.

Unschätzbar wertvolle Versuche gehen der Anstrengung einer neuen Mischung voraus. Ist die Art endlich gefunden, wird des Ergebnis der Goldwage ins Große übertragen, dann unsere Tabakfabrik stellt Mischungsblocks von mehreren 10000 Kilo für die einzelnen Zigaretten sorten her. Den Fabriken wird die Aufteilung dieser Mischungsblocks in verarbeitungsfähige Mischungsmengen aufs genaueste – bis auf den Bruchteil eines Ballens – vorgeschrieben.

Wie unsere Fabriken dafür sorgen, daß in jeder Zigarette auch wirklich all die vielen mühsam ausgewählten Tabaksorten in ihrem genauen Verhältnis enthalten sind, werden wir in unserer nächsten Anzeige schildern.

Haus Reinerburg
• O.H.G. •

Büstenhalter

Korsett

Die Marke für Starke



48

Das Ski - Flugzeug
welches wir außer zur schnellen Warenbeförderung in der Hauptsache zu Propagandazwecken benutzen

IM FLUGE
haben sich
SKI-KORSETT

und
SKI-BÜSTENHALTER
die Gunst der
STARKEN DAMEN
erobert

LOBBENBERG & BLUMENAU, KÖLN, ZEPPELINS 1 R. 9
BERLIN, LEIPZIGER STRASSE 73-74
weisen als alleinige Fabrikanten der Marken „Ski“ und „Plastica“ gerne die nächste Bezugsquelle nach

ASBACH



EURALT



RÜDESHEIM-A-RHEIN

CISSET

Bei Nieren-, Blasen- und
Frauenleiden,
Harnsäure, Eiweiß,
Zucker.
1924: 13500 Badegäste.

Duplizität

In einem Dorf dicht bei Krotoschin
Da lebte ein Mann namens Zeppelin.
Der hatte nie das geringste erfahren
Von dem Aufschwung der Technik seit 100 Jahren
Und der Montgolfier'sche Ballonaufstieg

War ihm der Luftschiffart herrlichster Sieg.
Seitdem er von dieser Erfindung gelesen,
War es sein heftes Bemühen gewesen
Über Aeronautische Nachzudenken
Und der Menschheit das lenkbare Luftschiff zu schenken.
Nach drei Jahren Arbeit schon - heureka! -
Lagen die fertigen Pläne da.

Doch ein Brand in dem Dorf bei Krotoschin
Vernichtet die Pläne samt Zeppelin.
Wir fänden jurist auf den status quo ante,
Hätt' nicht schon vor Jahren der rühmlich bekannte
Graf Zeppelin kluglich den Einfall bekommen
Und das lenkbare Luftschiff vorweggenommen.

Maxim Schubert

+ Gallensteine +

Leberleiden, Gelbsucht werden sofort beseitigt mit
Cholesan. Sofortiges Aufröhren „der Kolikan-
fülle“. Keine widerliche Ölkur. Auskunft kostenlos

Neureuther Apotheke München G 57

Neueratherstraße Nr. 15

Bei Lungen- u. Kehlkopffeldien, Keuch-
husten und chronischer Bronchitis,
Kartarrhen und Heiserkeit hilft allein

SIROL

Preis pro Packung M. 3,-. Zu haben in allen
Apotheken! Wo nicht vorrätig, erfolgt
direkter Versand durch

DR. ARNOLD VOSWINKEL,
Apotheke u. Chem. Fabrik, Berlin W. 57

Besser als Yohimbin

Organophat.

Sehr kräftigend! Von wohltuender Anregung!
30 60 125 250 Port. Versand ad private nur durch die
475 8.25 14,- 20,- Goldm. Löwen-Apotheke, Hannover 4

JUGEND Nr. 37 / 12. September 1925

Begründer: DR. GEORG HIRTH. — Verantwortl. Schriftleiter: I. V. HUBERT FRANZELIN. — Schriftleiter: FRITZ VON OSTINI, DR. JOH. NITHACK, DIETRICH LODER
sämtliche in München. — Für den Anzeigenbetrieb verantwortl. DR. GEORG PESSEL, München. — Verlag: G. HIRTH'S VERLAG, Akc.-Gen., München, Lessingstrasse 1,
Geschäftsstelle: 1. Oesterreichische Nachdruckausgabe: R. RAFF, Wien 1, Glacis 29. — Für Österreich verantwortl. EMIL F. LÖFFLER, Wien 1, Lessingstrasse 3.
Druck von KNOLL & HIRTH, G. m. b. H., München. — Alle Rechte vorbehalten. — Nachdruck strengstens verboten. Copyright 1925 by G. HIRTH'S VERLAG, A.-G., München
Sämtliche Clichés dieser Zeitschrift sind in der Graphischen Kunstanstalt Joh. Hämböck, Int. Ed. Mühlthaler und Fritz Müller, München, Schönfeldstraße 13, hergestellt

WEINBRAND EDEL-LIKÖRE



Schriften und Nachweise
billigster Bezugsquellen
durch
die Kurverwaltung
Bad Wildungen.

Wildunger Helenenquelle

Amol- Präparate

Amol-Gicht-Watte
bei Rheuma, Gicht, Ischias,
Hexenschuß

In Apotheken und Drogerien erhältlich.

Amol-Versand von Vollrath Wasmuth, Hamburg, Amolposthof.
General-Vertretung für Deutsch-Oesterreich:
Apotheker C. Brady, Wien II, Obere Donaustrasse 91

Wer Sozhletzucker kindern gibt,
beweist, daß er die kleinen liebt.

Prof. Dr. Sohleit's Nährzucker
Sozhletzucker-
die seit Jahrzehnten bewährte Säuglings-,
Kinder- und Krankennahrung.

Verlangen Sie meinen Ratgeber z. Erkennung von

+ Geschlechts+
Lungen-, Blasen- u. Hautleiden mit der Beilage
Lungen- Kräuterwärm. u. deren Wirkung ohne
Berührstör, o. Quacksilben und Salvarsan-Eiseng.
Versand diskret gegen Vereinsordnung M. 0.50
Dr. P. Rausser, med. Berl., Hannover, Deodorf 3

Preis 90 Goldpfennig